

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/036(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 04.08.2022	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00 Uhr	20:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2022
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Beratung über eine Mobilfunkanlage für Pechau
 - 5.2 Information zu einer neuen Sirene für Pechau
 - 5.3 Beratung über eine Benutzungs- und Entgeltordnung für den Gemeindehof Pechau

- 5.4 Themen für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am
13.09.2022 in Pechau

- 6 Bürgerfragestunde

- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

ab 19:05 Uhr (TOP 5.2)

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger, den Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiterin des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Frau Bartel (Sachgebietsleiterin für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz). Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Mit Verweis auf den TOP 5.1 teilt Herr Dommning mit, dass die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der Telekom der Einladung zur heutigen Sitzung nicht nachkommen konnten. Es wurde darum gebeten, die Diskussion zur Thematik für die nächste Ortschaftsratssitzung im September vorzusehen. Zudem wird die Problematik in der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am 13.09.2022 in Pechau angesprochen.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.07.2022

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 12.07.2022 mit 4:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Beratung über eine Mobilfunkanlage für Pechau

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

5.2. Information zu einer neuen Sirene für Pechau

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Bartel vom Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erschienen, um über den aktuellen Sachstand zu informieren. Eingangs geht sie erläuternd auf die Begründung zur Drucksache DS0139/22 – Konzept zur Warnung der Bevölkerung ein. Weiterhin macht sie deutlich, dass die Umsetzung des Konzeptes als stufenweiser Ausbau des Sirenennetzes mit der Ertüchtigung der Sirenen an den Bestandsstandorten beginnen wird. Die flächendeckende Ausstattung der gesamten Stadt Magdeburg soll innerhalb von vier Jahren erfolgen.

Herr Kriegenburg möchte wissen, wieso die Ortschaft Pechau priorisiert wird, obwohl bereits eine verhältnismäßig moderne Sirenenanlage vorhanden ist. Frau Bartel macht darauf aufmerksam, dass der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Ertüchtigung vorhandener Anlagen geringer ist. Zudem legt sie dar, dass noch keine Aussage dazu getroffen werden kann, welche Masthöhe notwendig ist und ob die Errichtung eines neuen Mastes erforderlich sein wird. Erst wenn eine Firma mit der Planung beauftragt wurde und diese fertiggestellt ist, können konkretere Angaben gemacht werden. Sie merkt an, dass das reine Warnsignal eine höhere Reichweite als eine Durchsage hat und somit eine Höhenanpassung erfolgen muss. Auf Nachfrage des Herrn Kriegenburg nennt Frau Bartel als durchschnittlichen Erfahrungswert für eine Mindesthöhe 16 Meter. Auf Nachfrage des Herrn Kriegenburg, ob der Ortschaftsrat in die weitere Planung einbezogen wird, führt sie aus, dass sie dies nicht zusagen kann, die Planung jedoch sicherlich nach ihrer Fertigstellung im Ortschaftsrat vorgestellt wird. Herr Kriegenburg nimmt Bezug auf den Vorschlag der Stadtverwaltung, den Sirenenmast mit einer Mobilfunkanlage zu kombinieren, und er wirft die Frage auf, ob solche Kombinationen üblich sind. Frau Bartel legt dar, dass eine diesbezügliche Anfrage an das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz gestellt wurde und keine Bedenken gegen dieses Vorhaben bestehen.

Herr Dommning dankt Frau Bartel für Ihre Teilnahme und äußert die Hoffnung, dass der Ortschaftsrat zu gegebener Zeit weiterführende Informationen zur Ertüchtigung der Sirenenanlage erhalten wird.

5.3. Beratung über eine Benutzungs- und Entgeltordnung für den Gemeindehof Pechau

Herr Dommning verweist auf die an alle Ortschaftsräte ausgereichte Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus Randau, welche als Orientierung für die Beratung über eine Benutzungs- und Entgeltordnung für den Gemeindehof dienen soll. Eingangs wirft er die Frage auf, ob die Vereine der Ortschaft und die Freiwillige Feuerwehr den Veranstaltungssaal ebenfalls kostenfrei nutzen dürfen. Frau Herrmann stellt klar, dass der Ortschaftsrat entsprechende Wünsche und Vorschläge einbringen kann und eine diesbezügliche Drucksache durch das Büro der Oberbürgermeisterin erarbeitet wird. Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus Randau ihre Vorstellungen für den Veranstaltungssaal Pechau im Wesentlichen deckt.

Die Nachfrage des Herrn Dömeland, ob laut Benutzungs- und Entgeltordnung die Erhebung einer Kautions vorgesehen ist, verneint Frau Herrmann. Herr Kriegenburg schätzt es als sinnvoll ein, eine Kautions zu erheben, und weist darauf hin, dass nicht nur kommunales Eigentum, sondern auch Vereinseigentum im Veranstaltungssaal untergebracht sein wird. Diesbezüglich müsse auch im Hinblick auf versicherungstechnische Aspekte eine entsprechende Regelung gefunden werden.

Herr Dommning wirft die Frage nach der Höhe des Nutzungsentgeltes auf und merkt an, dass das Bürgerhaus Randau für 100 Euro pro Tag vermietet wird. Herr Kriegenburg schlägt vor, das Nutzungsentgelt in Abhängigkeit von der Auslastung und der zu erwartenden Personenzahl flexibel zu gestalten. Hinsichtlich des Nutzungsentgeltes für das Bürgerhaus Randau gibt Frau Herrmann den Hinweis, dass die Raumkapazität sowie die Qualität der Einrichtung geringer sind. Seitens der Ortschaftsräte wird ein Entgelt in Höhe von 200 Euro vorgeschlagen.

Herr Kriegenburg merkt an, dass in der Nutzungsvereinbarung die Tage und Uhrzeiten der Übernahme und Rückgabe des Saales zu regeln sind und festzuhalten ist, dass der Saal in einem sauberen Ursprungszustand verlassen wird.

Herr Dommning wirft die Frage nach einer Nutzungsgebühr für Geschirr und ähnliche Gegenstände auf. Herr Kriegenburg äußert die Auffassung, dass diese Gebühr pauschal im Nutzungsentgelt enthalten sein sollte. Er schlägt vor, die Summe von 200 Euro beispielsweise so zu teilen, dass dem Eigenbetrieb KGm 150 Euro Nutzungsentgelt zustehen und 50 Euro an die Vereine für die Nutzung der Ausstattung entrichtet werden.

Herr Fleck merkt an, dass die Haftungsfragen bereits in der Benutzungs- und Entgeltordnung geklärt werden. Die Nutzungsvereinbarung basiert auf der Benutzungs- und Entgeltordnung bzw. auf der separaten Hausordnung, die ebenfalls zu erarbeiten ist.

Auf Nachfrage des Herrn Dommning hinsichtlich des Zeithorizontes für die Erarbeitung der Benutzungs- und Entgeltordnung weist Frau Herrmann auf die Absicht des BOB hin, die entsprechende Drucksache in die Oktobersitzung des Stadtrates einzubringen.

5.4. Themen für die Dienstberatung der Oberbürgermeisterin am 13.09.2022 in Pechau

Herr Dommning nennt die folgenden Themenvorschläge für die am 13.09.2022 in Pechau stattfindende OB-DB:

- Errichtung einer Mobilfunkanlage in Pechau für eine angemessene Mobilfunkversorgung der Ortschaft – ein Standort im Ortszentrum wird abgelehnt
- Errichtung einer neuen Sirenenanlage auf dem Gemeindehof
- Beschaffung der Ausstattung für den Veranstaltungssaal
- Wiedererrichtung einer Geschwindigkeitsmessaanlage am Sportplatz
- Ausbau des Klusdammradweges zwischen Pechau und Magdeburg
- bessere Informationspolitik über Baustellen, Sperrungen und genehmigungspflichtige Bauvorhaben in der Ortschaft
- Fortgang der Deichausbaumaßnahme zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke

Herr Kriegenburg empfiehlt als weiteres Thema die Zukunft der Baumpflanzungen in der Hauptstraße. Er stellt kritisch fest, dass die Baumallee perspektivisch in ihrem Bestand gefährdet ist, und kündigt an, die Thematik unter TOP 7 aufzugreifen.

Herr Dömeland empfiehlt, den aktuellen Stand der geplanten Ortsumgehung am Bike Inn zu erfragen.

Herr Dommning bittet um Mitteilung, falls weitere Themenvorschläge vorhanden sind. Die Themen werden dann zwei Wochen vor der OB-DB zur Vorbereitung an das BOB weitergeleitet.

6. Bürgerfragestunde

Bezüglich der Beratung zu einer Benutzungs- und Entgeltordnung für den Veranstaltungssaal merkt ein Einwohner an, dass den Nutzern auch eine angemessene Zeit für die Reinigung eingeräumt werden und ein Übergabezeitpunkt festgelegt werden sollte. Frau Herrmann führt aus, dass dies flexibel und in Abhängigkeit von der Vermietungslage mit den jeweiligen Nutzern abgestimmt wird.

Bezug nehmend auf die Vollsperrung in der Hauptstraße stellt Herr Dommning kritisch fest, dass in der Volksstimme kurzfristig über die Sperrung informiert wurde, ohne dass der Ortschaftsrat oder die Verwaltungsaußenstelle im Vorfeld Kenntnis darüber erhalten haben. Zudem äußert er sein Unverständnis darüber, dass für die Herstellung eines Hausanschlusses 14 Tage benötigt werden. Darüber hinaus wurde die Linde vor dem Grundstück Hauptstraße 7 gefällt, obwohl sich der Ortschaftsrat bei den zuständigen Ämtern und Fachbereichen ausdrücklich für den Erhalt des Baumes eingesetzt hatte.

Herr Kriegenburg berichtet über sein Gespräch mit Frau Lücke (Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde) zur Thematik. Er macht darauf aufmerksam, dass der Baum seit 20 Jahren vorhanden und im Lageplan eingezeichnet ist. Dennoch wurde der Hausanschluss so geplant, dass er ohne eine Fällung des Baumes nicht realisierbar wäre. Er schätzt dies als Planungsfehler ein und stellt seine Ansicht klar, dass die Stadtverwaltung dieser Planung hätte widersprechen und eine entsprechende Änderung verlangen müssen. Zudem macht er deutlich, dass in diesem Bereich und in dem Straßenabschnitt kein neuer Baum gepflanzt werden kann, da kein DIN-gerechter Platz vorhanden ist. Demzufolge fehlt nun ein weiterer Baum in der Allee. Weiterhin gibt Herr Kriegenburg den Hinweis, dass der zuständige Bauherr den Baum erwerben musste, um eine Fällgenehmigung zu erhalten. Mit der Genehmigung wurde die Auflage erteilt, eine Ersatzpflanzung auf seinem Grundstück vorzunehmen.

Herr Kriegenburg stellt kritisch fest, dass die Stadtverwaltung die Umsetzung des Planungsfehlers unterstützt hat. Er gibt nochmals den Hinweis, dass jeder Baum, der aus der Straße entfernt wird, nicht mehr ersetzt werden kann. Er spricht sich dafür aus, das Handeln der Stadtverwaltung nicht reaktionslos hinzunehmen. Mit Verweis auf die Parksituation und die Problemstellung für den Busverkehr, wenn das nur einseitig erlaubte Parken nicht eingehalten wird, schlägt er vor, Pflanzgruben und somit Platz für neue Bäume zu schaffen.

Herr Dommning merkt an, dass der Ortschaftsrat bereits frühzeitig hätte Einspruch erheben können, wenn er im Vorfeld ordnungsgemäß an dem Baugenehmigungsverfahren beteiligt worden wäre. Eine Beteiligung des Ortschaftsrates wurde jedoch – nicht zum ersten Mal – versäumt. Er schlägt vor, die zuständigen Ämter und Fachbereiche zur nächsten Sitzung einzuladen. Herr Kriegenburg befürwortet es, das Gespräch mit den betreffenden Instanzen zu suchen, empfiehlt jedoch eine gesonderte Gesprächsrunde. Herr Dömeland bittet darum, die Problematik auch in der OB-DB am 13.09.2022 zu thematisieren.

Herr Truckenmüller gibt den Hinweis, dass die Bäume in der Hauptstraße von den Anliegern mitfinanziert wurden. Zudem habe er auch regelmäßig einen Rückschnitt vorgenommen, um das für die Durchfahrt des Busses erforderliche Lichtprofil zu gewährleisten. Hinsichtlich der mit der Fällgenehmigung erteilten Auflage legt er dar, dass durch den Grundstückseigentümer ein einheimischer Laubbaum mit 12 bis 14 cm Stammumfang auf dem eigenen Grundstück zu pflanzen ist.

Herr Dömeland erinnert an den durch ein Fahrzeug beschädigten und entfernten Baum in der Hauptstraße und er stellt kritisch fest, dass dieser ebenfalls ersetzt werden müsste. Herr Truckenmüller gibt den Hinweis, dass die Baumkronen mittlerweile zu ausladend sind und ein Rückschnitt erfolgen müsste. Diese Maßnahme würde die Bäume auch dabei unterstützen, die langanhaltende Trockenheit zu überstehen.

Herr Dommning kündigt an, Kontakt zum zuständigen Dezernat für Umwelt und Stadtentwicklung aufzunehmen, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Herr Dommning informiert über die aufgrund von Hausanschlussarbeiten notwendige halbseitige Sperrung der Straße Am Brückbusch für eine Dauer von circa 7 Tagen in dem Zeitraum zwischen dem 01.08.2022 und 26.08.2022.

Herr Dommning berichtet über die am 29.07.2022 (Festveranstaltung anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums) und 30.07.2022 (Ringreiten) durchgeführten Veranstaltungen des Sportvereins Pechau und schätzt diese als hervorragend organisiert und gut besucht ein. Leider konnten aufgrund der Wetterlage nicht die geplanten Kutschfahrten durchgeführt werden.

Mit Verweis auf seinen Urlaub und das Einverständnis des stellvertretenden Ortsbürgermeisters schlägt Herr Dommning vor, die Septembersitzung des Ortschaftsrates vom 29.09.2022 auf den 22.09.2022 vorzuziehen. Die anwesenden Ortschaftsräte sind einverstanden und bestätigen die Änderung des Sitzungstermins mit 5:0:0.

Herr Dommning setzt über die bei der Verwaltungsaußenstelle eingegangenen Anfragen bezüglich der Bodenrichtwerte in Pechau in Kenntnis. Diesbezüglich wurde der Fachbereich Vermessungsamt und Baurecht angefragt, um eine Karte der Bodenrichtwerte zu erhalten. Der Fachbereich hat auf die Zuständigkeit des Gutachterausschusses für Grundstückswerte des Landes Sachsen-Anhalt verwiesen und zwei Internetadressen mitgeteilt, unter denen die Bodenrichtwerte in Erfahrung gebracht werden können. Diese Adressen werden nachfolgend aufgeführt und können darüber hinaus bei der Verwaltungsaußenstelle erfragt werden.

<https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/geodatendienst-bodenrichtwerte.html>

https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/ASWeb/ASC_Frame/portal.jsp
- gebührenfreier Gastzugang

https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/mapapps/resources/apps/viewer_v40/index.html?lang=de

Zu dieser Thematik merkt ein Einwohner an, dass sich die Nutzung des Portals einfach gestaltet und der Bodenrichtwert für einen Großteil der Grundstücke 100 €/qm (Wohngebiet) oder 70 €/qm (Mischgebiet) betrage.

Bezug nehmend auf die zu beschaffenden Präsente für Alters- und Ehejubilare informiert Herr Dommning über den Hinweis des für die Zusammenstellung der Präsente zuständigen Geschäftes, dass die Geschenktüten in Anbetracht der aktuellen Preissteigerungen kaum noch mit einer angemessenen Auswahl an attraktiven Artikeln gefüllt werden können. Aus diesem Grund schlägt er vor, die Ausgaben für die Präsente um jeweils 5 Euro zu erhöhen. Der Preis für ein Präsent zum Altersjubiläum würde folglich von 15 auf 20 Euro steigen, der Preis für ein Präsent zum Ehejubiläum von 20 auf 25 Euro.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 5:0:0:

Die Beschaffung der Präsente für Altersjubilare erfolgt zukünftig zu einem Einkaufswert von 20,00 Euro, für Ehejubilare zu einem Einkaufswert von 25 Euro.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Truckenmüller nach finanziellen Mitteln aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters für Beerdigungen von verdienstvollen Personen. Er weist auf den Todesfall der Frau Brigitte Henske hin, die den Pechauer Einwohnern viele Jahre lang als Gemeindegewerkschafterin mit Rat und Tat zur Seite stand. Er schlägt vor, die Beschaffung des Trauerkranzes anteilig mit dem Erwerb eines Gutscheins im Wert von 60 Euro zu unterstützen.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 5:0:0:

Anlässlich der Beerdigung der ehemaligen Pechauer Gemeindeschwester Frau Brigitte Henske wird zur Beteiligung an einem Trauerkranz ein Pflanzengutschein im Wert von 60 Euro erworben. Der Gutscheinkauf wird aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters finanziert.

Herr Dommning teilt mit, dass der Ortschaftsrat Pechau im Nachgang an seine Sitzung am 12.07.2022 beschlossen hat, dem Sportverein Pechau e.V. anlässlich seines 60-jährigen Vereinsjubiläums einen Gutschein für den ortsansässigen Pflanzenhof im Wert von 80,00 Euro zu übergeben. Die dafür notwendigen Mittel sollten aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters finanziert werden. Er bittet darum, diesen Beschluss in der heutigen Sitzung protokollarisch zu bestätigen.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 5:0:0:

Anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums des Sportvereins Pechau e.V. wird ein Gutschein für den ortsansässigen Pflanzenhof im Wert von 80,00 Euro erworben. Die Gutscheinbeschaffung wird aus den Mitteln des Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters finanziert.

Herr Dömeland gibt den kritischen Hinweis, dass in der Straße Am Kanal die Herstellung des Lichtraumprofils dringend erforderlich ist. Herr Truckenmüller stimmt zu und ergänzt, dass die Bäume bei der aktuellen Trockenperiode auch eine reelle Überlebenschance hätten, wenn sie jetzt zurückgeschnitten werden, da ihr Wasserbedarf geringer wäre.

Herr Kriegenburg nimmt Bezug auf einen Fall von Vandalismus in der Ortschaft, in dessen Rahmen circa zehn Gebäude mit Graffiti versehen wurden. Der mögliche Täterkreis wurde schnell herausgefunden, die konkreten Verursacher konnten jedoch nicht ermittelt werden. Nun habe jedoch ein Elternteil einer der infrage kommenden Personen Kontakt zu den Geschädigten aufgenommen und die Schadensbehebung (Renovierung) angeboten. Ein betroffener Grundstückseigentümer hat bereits seine Ablehnung signalisiert, aber vorgeschlagen, dass sich die Jugendlichen als Wiedergutmachung gemeinnützig in der Ortschaft engagieren. Er befürwortet diese Idee und erkundigt sich nach Vorschlägen für gemeinnützige Aufgaben in der Ortschaft. Der Leiter der FFW Pechau, Herr Wanitschka, weist auf die Notwendigkeit der Bewässerung der Bäume im Ort hin. Herr Dommning merkt an, dass die Sitzbank auf dem Gemeindehof mit einem neuen Anstrich versehen werden könnte. Herr Kriegenburg schlägt vor, dass die Jugendlichen beim Umzug des Kultur- und Heimatvereins in das ehemalige Stallgebäude helfen und die Räumlichkeiten bzw. das Inventar reinigen könnten. Herr Dommning stimmt zu. Die Nachfrage des Herrn Kriegenburg, ob er diese Anregung an den betreffenden Elternteil weitergeben kann, bestätigen die Ortschaftsräte.

Herr Truckenmüller gibt den Hinweis, dass die langanhaltende Trockenheit die Straßenbäume stark belastet. Die Freiwillige Feuerwehr Pechau und Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins haben sich bereits bereiterklärt, eine Bewässerung vorzunehmen. Er ruft alle Einwohner der Ortschaft dazu auf, den Erhalt der Bäume ebenfalls zu unterstützen und auch die Rasenflächen nicht zu kurz zu schneiden und gegebenenfalls zu bewässern. Herr Dommning schlägt vor, ein entsprechendes Rundschreiben an alle Haushalte zu verteilen. Herr Truckenmüller empfiehlt, diesen Aufruf auch über die Volksstimme bekannt zu machen, und bittet Herrn Kraft um eine entsprechende Veröffentlichung. Abschließend gibt er den Hinweis, dass eine Vielzahl der an Bäumen befindlichen Bewässerungssäcke nicht mehr funktionsfähig ist.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin